



Programmierung mit Calliope – Qualifizierung von Lehrkräften der Sekundarstufe I

Ziele und Inhalte:

Seit der Überarbeitung des Medienpasses NRW sollen sich Schulkinder mit dem Bereich „Problemlösen und Modellieren“ auseinandersetzen und Grundfertigkeiten im Programmieren erwerben. Dies kann u.a. mit dem „Calliope mini“ geschehen. Es handelt sich hierbei um einen Microcomputer, der an einen Rechner angeschlossen und mit Hilfe eines Editors programmiert wird. Eine Sammlung von Lehrmaterialien, Projekten und nützlichen Links findet man unter: calliope.cc/projekte.

Nachdem zahlreiche Grundschullehrkräfte für den Umgang mit dem Calliope qualifiziert wurden, soll diese Möglichkeit nun auch den Kolleginnen und Kollegen der Sekundarstufe ermöglicht werden.

In Kooperation mit dem Fraunhofer IAIS und der Lippe Bildung e.G. werden teilnehmende Schulen sowohl inhaltlich als auch technisch mit dem nötigen Wissen und entsprechenden Klassensätzen Calliope ausgestattet.

Interessierte Schulen erhalten zeitnah nach den Sommerferien 2022 eine Information und können sich bewerben, um ab dem Schuljahr 2022/23 an den Fortbildungen teilzunehmen. Bei der Auswahl der Schulen wird einerseits auf die notwendige IT-Ausstattung geachtet, aber auch auf die mögliche Einbettung des Calliope-Projektes in das schulinterne Medienkonzept. Schulen der Sekundarstufe, die im Einzugsgebiet von bereits mit dem Calliope arbeitenden Grundschulen liegen, finden zunächst besondere Berücksichtigung, damit effektiv zum gelungenen Übergang Primarstufe/Sekundarstufe I beigetragen werden kann. Darüber hinaus wird eine angemessene Schulformverteilung beachtet.

Ziel ist es, langfristig möglichst alle lippischen Schulen auszustatten und nachhaltig Lehrkräfte zu qualifizieren.

Hinweise:

- Die Teilnahme ist kostenfrei. Eventuell anfallende Reisekosten sind über den Fortbildungsetat der entsendenden Schule zu entrichten.
- Bitte geben Sie bei Ihrer Online-Anmeldungen immer eine gültige E-Mail-Adresse an, damit Sie ggfs. direkt kontaktiert werden können zuverlässig erhalten.
Sollten Sie nach der Anmeldung feststellen, dass eine Teilnahme nicht möglich ist, bitten wir um eine selbstständige Abmeldung oder eine Nachricht an die Co-Leitung, so dass freiwerdende Plätze auf der Warteliste stehenden Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung gestellt werden können. Vielen Dank.
- Bei der Auswahl der Teilnehmer*innen werden Anmeldungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen im Sinne des § 2 (3) SGB IX, gemäß § 164 (4) SGB IX und Punkt 13 der Richtlinie zur Durchführung der Rehabilitation und



Kompetenzteams NRW

Kreis Lippe

Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX) im öffentlichen Dienst im Lande Nordrhein-Westfalen, bevorzugt berücksichtigt. Um Rücksprache bezüglich der Barrierefreiheit wird gebeten. Darüber hinaus werden bei einer evtl. Überschreitung der max. Teilnehmerzahl die entsprechenden Personalräte in die Auswahl der Teilnehmer einbezogen bzw. eine Wiederholungsveranstaltung terminiert, bei der diese Personen bevorzugt berücksichtigt werden.

- Alle aktuell geplanten Angebote der staatlichen Lehrerfortbildung für Lehrkräfte im Bezirk Detmold stehen unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie sowie der jeweils geltenden Erlasse und landesweiten Regelungen. Sollten Veranstaltungen nicht wie geplant stattfinden können, werden entweder alternative Termine oder eine andere Form der Vermittlung angeboten. Die Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen muss vollständig gewährleistet sein.

Organisatorisches:

Ansprechpartnerin:	Kompetenzteam für den Kreis Lippe kordula.pothast@kt.nrw.de Tel: 05231-62 4750 oder 0151-25992644
Adressaten	Lehrkräfte aller Schulformen der Sekundarstufe I
Termin/Uhrzeit	02.11.2022, 9.00-16.00 Uhr ODER 08.11.2022, 9.00-16.00 Uhr
Meldeschluss	24.10.2022
Link zur Anmeldung	02.11.2022 > https://t1p.de/cyep0 08.11.2022 > https://t1p.de/zw9ae
Tagungsort	Medienzentrum des Kreises Lippe, Detmold Karla-Raveh-Gesamtschule, Lemgo
Moderation	Gritta Bolli/Martina Polley; Philipp Schlottmann/Marius Pelster
Max. Teilnehmendenzahl	22 (jeweils 2 Lehrkräfte aus 11 Schulen pro Veranstaltung)